

Schüler brillieren bei der Deutsch-Olympiade

Botschafter Helmut Elfenkämper überreicht Stipendien für hervorragende Leistungen

Von Julian Jostmeier
und Thomas Fehse

Einen wahren Marathon hatten die Schüler hinter sich, als sie sich zum großen Finale des Projekts „Wir können Deutsch!“ im Kuppelsaal der deutschen Botschaft in Prag versammelten. Schüler aus zahlreichen ost- und mitteleuropäischen Ländern von Riga bis Belgrad nahmen an der Aktion teil. Die besten 42 tschechischen Teilnehmer wurden am Montag in der Hauptstadt ausgezeichnet. Die Sprach-Olympiade ist eine kulturelle Initiative des Goethe-Instituts und wird von der Hertie-Stiftung und dem Österreich-Institut unterstützt. Der Wettbewerb soll mehr sein als eine bloße Image-Kampagne für die deutsche Sprache, deshalb durfte der Veranstaltung auch der nötige Wettbewerbsgeist nicht fehlen. Eine ganze Reihe von mündlichen Prüfungen und Auswahlverfahren waren nötig, um landesweit jene Schüler zu ermitteln, die in Deutsch als Fremdsprache die besten Ergebnisse erzielen.

Sportliche Unterstützung

Unterstützung erhielten sie dabei von prominenter Seite, dem Nationalspieler Tomáš Rosický. Der BVB-Star wandte sich mit einer Videobotschaft vom Training in Dortmund an seine jungen Fans. In seiner Nachricht betonte er die Bedeutung der deutschen Sprache für tschechische Schüler: „Als Fußballprofi bei Borussia Dortmund weiß ich genau, wie wichtig es ist, Fremdsprachen zu lernen, um hier im Alltag klar zu kommen. Gerade Deutsch spielt für uns in Tschechien eine sehr wichtige Rolle,

da wir in vielen Bereichen mit Freunden und Partnern in Deutschland, unseren Nachbarn, Kontakt haben.“ Rosický konnte aufgrund seiner Verpflichtungen in Dortmund nicht anwesend sein. Jedoch sprang für ihn sein Bruder Jiří ein, überbrachte den Gewinnern die besten Wünsche und gratulierte ihnen persönlich.

Stipendien für die Besten

Die besten vier Teilnehmer erhielten zudem ein Stipendium des Goethe-Instituts für die Sommerakademie in Berlin. Ein weiterer Gewinner hat die Möglichkeit seine Kenntnisse in Wien zu vertiefen. Die Urkunden für diese spezielle Förderung überreichte der deutsche Botschafter in Prag, Helmut Elfenkämper, persönlich. Auch er lobte in seiner Rede die Bemühungen und Erfolge der tschechischen Schüler. Besonders herzliche Worte fand der stellvertretende Leiter des Goethe-Instituts in Prag und Leiter der Abteilung „Spracharbeit“ Matthias Makowski. Als Verantwortlicher des Wettbewerbs und Moderator der Veranstaltung zog er Bilanz: „Rund ein Viertel der Tschechen spricht Deutsch als Fremdsprache. Das ist mehr als in jedem anderen Land der EU.“

Die guten Ergebnisse seien vor allem den engagierten Deutschlehrern in diesem Land zu verdanken. Die 50 besten von ihnen erhielten für den Sommer ebenfalls eine Einladung nach Berlin. So sorgt der Wettbewerb bei Schülern und Lehrern für einen kräftigen Motivationsschub und stärkt außerdem den Ruf Tschechiens als multilinguale Nation.



Jiří Rosický (Mitte) gratulierte den Gewinnern der Deutsch-Olympiade persönlich.

Foto: Deutsche Botschaft Prag